

**Zeitschrift:** Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur  
**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Monatshefte  
**Band:** 73 (1993)  
**Heft:** 1

## Sonstiges

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 05.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Mitarbeiter dieses Heftes

*Roger Blum*, 1945 geboren, studierte in Basel Geschichte und Staatsrecht, promovierte 1976 mit einer Arbeit über «Die politische Beteiligung des Volkes im jungen Kanton Baselland (1832–1875)», war Assistent von Professor Herbert Lüthy, sass 1971–1978 für die FDP im Baseltier Landrat und arbeitete dann 12 Jahre lang als Journalist – 1978–1980 als Ressortleiter Inland der «Luzerner Neusten Nachrichten», 1981–1985 als Inlandredaktor des «Tages-Anzeigers», 1985–1989 als Mitglied der Redaktionsleitung des «Tages-Anzeigers» und 1989–1990 als Bundeshauskorrespondent in Teilzeit für die gleiche Zeitung. 1989 wurde er als Professor für Medienwissenschaft an die Universität Bern berufen. Seit 1991 ist er daneben Präsident des schweizerischen Presserates.

\*

*Thomas Ehrensam*, geboren 1954 in Bern, Studium der Germanistik, Literaturkritik und Philosophie in Zürich und Hamburg. Promotion 1985 bei Wolfgang Binder. Zwei Jahre Assistent am Deutschen Seminar der Universität Freiburg i.Br., seit 1987 Archivar am Archiv für Zeitgeschichte der ETH Zürich und freier Germanist. Verantwortlich für den Bereich Sachwörter der Literatur beim Schweizer Lexikon 91. Veröffentlichung: «Spiel ohne Spieler». Gottfried Benns Essay «Zur Problematik des Dichterischen», Zürich 1986. Aufsätze über Benn, Max Beckmann, Stephan Lackner, Carl und Thea Sternheim, J. M. R. Lenz u. a.

\*

*Ernst Halter* ist 1938 in Zofingen geboren. Nach dem Studium in Germanistik, Kunstgeschichte und allgemeiner Geschichte in Genf und Zürich und nach einem Englandaufenthalt war er als Redaktionsassistent bei der Zeitschrift «du» und als Lektor bei verschiedenen Verlagen tätig. Seit 1986 freier Schriftsteller, lebt mit seiner Ehefrau, der Schriftstellerin Erika Burkart, in Althäusern (AG).

Von seinen Werken seien die Romane «Urwil (AG)» und «Die Spinne und der Spieler» sowie die Gedichtbände «Die unvollkommenen Häscher» (1970) und «Aschermittwoch» (1990) erwähnt. 1990 wurde Ernst Halter mit einem Werkauftrag der Pro Helvetia, wiederholt auch durch Werkjahre des aargauischen Kuratoriums zur Förderung des kulturellen Lebens ausgezeichnet.

\*

*Ulrich Knellwolf* (1942) war nach dem Studium der evangelischen Theologie in Basel, Bonn und Zürich Pfarrer in Urnäsch (AR) und in Zollikon. Seit 1984 ist er Pfarrer an der Kirche zu Predigern in Zürich. 1990 promovierte er an der Universität Zürich mit der Arbeit «Gleichnis und allgemeines Priestertum. Zum Verhältnis von Predigtamt und erzählendem Werk bei Jeremias Gotthelf». 1989 arbeitete er mit an der Standortbestimmung «Musik in der evangelisch-reformierten Kirche». Literarische Veröffentlichungen: das Hörspiel «Zwinglis Nacht» (1986), die Weihnachtsgeschichten «Ein roter Teppich für den Messias» (1989) und der Kriminalroman «Roma Termini» (1992).

\*

*Andreas Urs Sommer*, 1972 geboren, besuchte Primar- und Mittelschulen in Aarburg AG und Basel, erwarb 1991 die Matura, studiert heute an der Universität Basel Philosophie, Kirchen- und Dogmengeschichte sowie neuere deutsche Literaturwissenschaft. Seit 1988 veröffentlicht er in Periodika und Fachzeitschriften zahlreiche monographische Aufsätze und Rezensionen zur antiken und mittelalterlichen Numismatik, später auch belletristische und philosophische Arbeiten (z. B. «Fundamentalontologisches»; in: Entwürfe für Literatur und Gesellschaft Nr. 4 / Oktober 1992). 1992 ist Andreas Urs Sommer mit dem 3. Eligius-Preis der Deutschen Numismatischen Gesellschaft ausgezeichnet worden.

Ralf Altenhof, M. A. Friedrichstrasse 38, DW-5560 Wittlich

Prof. Dr. phil. I Roger Blum, Universität Bern, Medienwissenschaft,  
Engehaldenstrasse 4P, 3012 Bern

Dr. phil. I Andres Briner, Hadlaubstrasse 45, 8006 Zürich

Dr. phil. I Khalid Durán, c/o Catherine W. Zakayo-Durán, 12403 Village Square Terrace,  
Apt. 302, Rockville, Maryland 20852, USA

Dr. phil. I Thomas Ehram, Füchsenwies 22, 8810 Horgen

Lic. phil. I Elise Guignard, Rombachtäli 22, 5022 Rombach

Dr. phil. I Ernst Halter, Haus Kapf, 5628 Aristau

Professor Dr. phil. I Arthur Häny, Im Wingert 24, 8049 Zürich

Dr. theol. Ulrich Knellwolf, Schienhutgasse 6, 8001 Zürich

Prof. Dr. oec. publ. Willy Linder, Brunnenwiese 58, 8132 Egg

Prof. Dr. phil. I Ludger Lütkehaus, Reichsgrafenstrasse 4, DW-7800 Freiburg

Prof. Dr. phil. I Franz Georg Maier, Weinmannngasse 60, 8700 Küssnacht

Lic. phil. I Ulrich Pfister, Rieterstrasse 48, 8002 Zürich

Urs Werner Schoettli, Friedrich-Naumann-Stiftung, Avenida Alcocer 8, 7° C,  
E-Madrid 28036

Andreas Urs Sommer, Publizist, Blochmonterstrasse 5, 4054 Basel

Dr. phil. I Alfred Wyser, Im Meierhof 7, 4600 Olten

